

# Stadt Heidelberg

Drucksache:

**0136/2021/IV**

Datum:

08.06.2021

Federführung:

Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Betreff:

**Süddeutsche Erdgasleitung:**

**Wiederaufnahme der Planung durch terranets bw**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	29.06.2021	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	22.07.2021	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

Drucksache:

**0136/2021/IV**

00322997.doc

...

**Zusammenfassung der Information:**

*Terranets bw hat die Planungen für den Bau der Süddeutschen Erdgasleitung wiederaufgenommen. Die Erdgasleitung verläuft auf einer Strecke von rund 250 Kilometern und tangiert auf ihrem Weg von Lampertheim (Hessen) bis nach Bissingen (Bayern) auch die Gemarkung Heidelbergs. Während für Teile der Erdgasleistung Baurecht besteht, ist dieses im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe ausgelaufen. In der Folge muss ein erneutes Planfeststellungsverfahren durchlaufen werden. Basis hierfür bildet die 2006 planfestgestellt Trasse, welche die Gemarkungen der Stadtteile Emmertsgrund, Rohrbach, Kirchheim und Wieblingen tangierte.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Mit dieser Informationsvorlage soll ein Überblick über die vorhandenen Informationen als auch über das weitere Vorgehen gegeben werden.

## **Begründung:**

### **Ausgangslage:**

Terranets bw hat 2019 die Planung für die Süddeutschen Erdgasleitung (SEL) erworben und möchte die SEL abschnittsweise in den nächsten 5-10 Jahren realisieren. Die Erdgasleitung verläuft auf einer Strecke von rund 250 Kilometern und tangiert auf ihrem Weg von Lampertheim (Hessen) bis nach Bissingen (Bayern) auch die Gemarkung Heidelbergs.

Während für Teile der Erdgasleistung Baurecht besteht, ist dieses im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe 2016 ausgelaufen. In der Folge muss ein erneutes Planfeststellungsverfahren durchlaufen werden.

Basis hierfür bildet die 2006 planfestgestellte Trasse, welche die Gemarkungen der Stadtteile Emmertsgrund, Rohrbach, Kirchheim und Wieblingen tangierte. In Heidelberg gab es in der Vergangenheit breite Proteste gegen das Vorhaben. Insbesondere der Trassenverlauf durch die Rohrbacher Weinberge wurde dabei kritisiert.

Laut terranets bw ist neben der planfestgestellten Trasse auch ein geänderter Trassenverlauf grundsätzlich denkbar.

### **Weitere Schritte des Vorhabenträgers:**

Laut terranets bw befindet man sich in einem sehr frühen Stadium der Planung. Aktuell werden Vermessungsarbeiten und Befliegungen durchgeführt, um weitere Informationen für den künftigen Trassenverlauf zu erhalten. Im 2. Halbjahr 2021 soll eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden und eine „umfassende frühe Öffentlichkeitsbeteiligung“ erfolgen. „Aktuell haben wir noch keine grundstückscharfen Angaben zum [geplanten] Trassenverlauf vorliegen und können diese demnach auch nicht veröffentlichen. Wir orientieren uns am 600 Meter breiten Korridor, der die Basis für die 2006 planfestgestellte Trasse war...“.

Frau Raubenheimer, Projektleitung SEL, wird in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses den aktuellen Sachstand vorstellen (Präsentation siehe Anlage 1, Infoschreiben terranets bw vom 19.05.2021 siehe Anlage 2).

### **Weitere Schritte der Verwaltung:**

Die Verwaltung sieht die Planungen kritisch. Dies wurde bereits in Schreiben an den Deutschen Städtetag und den Städtetag Baden-Württemberg kommuniziert. Zum einen steht die Frage der Erforderlichkeit eines fossilen Energieträgers im Hinblick auf die Energiewende mit erneuerbaren Energien im Raum, zum anderen müssen die Eingriffe in Natur und Landschaft sowie Beeinträchtigungen der Landwirtschaft zwingend vermieden werden.

Zur Sammlung sämtlicher Argumente, insbesondere zur frühzeitigen Bewertung inwieweit die Erhaltungsziele bzw. der Schutzzweck des berührten FFH-Gebietes sowie landwirtschaftlicher Nutzflächen betroffen sind und eine Existenzgefährdung betroffener Weinbaubetriebe vorliegt, sind Gespräche unabhängig vom offiziellen Beteiligungsverfahren des Vorhabenträgers durch die Stadt Heidelberg geplant.

Derzeit ist die Verwaltung damit befasst, weitere Informationen – insbesondere auch zum Raumordnungsverfahren aus den Jahren 2003–2004 einzuholen (siehe Anlage 3), um die kommunalen Handlungsspielräume für das künftige Planfeststellungsverfahren auszuloten. Da die Stadt Verfahrensbeteiligte sein wird, wird sie die Belange der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger entsprechend vertreten. Die entsprechenden Stellungnahmen werden den Gremien zur Kenntnis gegeben.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+/- berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
SL1	+	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren <b>Ziel/e:</b>
UM2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima <b>Ziel/e:</b>
UM4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben <b>Begründung:</b> Die Stadt Heidelberg gestaltet aktiv die Energiewende mit und setzt dabei auf den Ausbau erneuerbarer Energien. Zudem möchte die Stadt vermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft zwingend vermeiden. Die Verwaltung steht daher dem geplanten Vorhaben kritisch gegenüber.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

**Anlagen zur Drucksache:**

<b>Nummer:</b>	<b>Bezeichnung</b>
01	Präsentation terranets bw zur Süddeutschen Erdgasleitung
02	Schreiben von terranets bw vom 19.05.2021 und Trassenkorridor
03	Unterlagen zum Raumordnungsverfahren 2003/2004 und Schreiben 2019 <b>(Steht nur digital zur Verfügung!)</b>
04	gezeigte Präsentation in den Bezirksbeiräten Rohrbach, Emmertsgrund, Kirchheim und Wieblingen zu DS 0127/2021/IV <b>(Steht nur digital zur Verfügung!)</b>